

Hofflächen: Nutzung und Gestaltung



Hof und transparente Einfriedung

In den Städten Lorch und Rüdeshelm existieren eine Vielzahl von Hofformen. Sowohl Innenhöfe, die nur durch ein Tor vom Straßenraum zu erreichen sind, als auch Höfe, die als „halböffentliche Räume“ von Gebäuden umschlossen, sich einsehbar zum Straßenraum hin öffnen.

Ehemals als Wirtschaftshöfe genutzt, dienen Sie heute als Abstellplätze für Autos oder auch repräsentativen Zwecken als gartengleiche Aufenthaltsräume. Insbesondere in Rüdeshelm sind einige davon für eine gastronomische Bewirtschaftung eingerichtet.

Material, Befestigung

Wie ehemals der Straßenraum waren



Dieser Hof verbirgt sich hinter einem hölzernen Tor

die Höfe mit Natursteinpflaster oder einer wassergebundenen Decke befestigt. Die Höfe, die in den letzten Jahrzehnten im Zuge von Modernisierungsmaßnahmen mit Asphalt- oder Betondecken versiegelt wurden, sollten wieder eine Natursteinoberfläche erhalten. Je nach gewünschter Nutzungsfunktion können auch Betonwerksteine als Alternative eingesetzt werden. Hier eignen sich vor allem Rechteckformate, die in unterschiedlichen Formatgrößen eingesetzt werden können. Pflaster, die aufgrund einer starken gebrochenen Kante oder mit breitem Fugen verlegt werden, vermitteln bei größeren Flächen ein lebendigeres Flächenbild als engfugige Plattenbeläge. Übertrieben nostalgisierende Pflasterarten, die in sehr farbigen



Hof mit gastronomischer Bewirtschaftung

oder gar bunten Farbdekoren eingesetzt werden, sollten vermieden werden, da sie ein sehr aufdringliches, unruhiges und modisch vergängliches Bild vermitteln, zu dem sich dann nur noch wenig Anderes kombinieren lässt.

In weniger intensiv genutzten Hofflächen können auch wassergebundene Decken in gedeckten erdfarbenen Tönen eine angemessene Befestigungsart sein.

Einfriedung

Soweit ein Hofort in der Hauswand den allseits von Gebäuden umstellten Hof vom öffentlichen Raum abtrennt, stellt sich die Frage einer Einfriedung nicht. In allen anderen Fällen sind die Einfriedungen zumeist historisch vorgegeben. In diesen



Rüdeshelm



3 Siedlung



Rüdesheim

Weinberankter Laubengang



Rüdesheim

Zufahrt mit weinberanktem Laubengang

Fällen sollte bei Ausbesserungsarbeiten der Bezug zum Ehemaligen wieder hergestellt werden, um keine Stilbrüche zu erzeugen. Dies betrifft sowohl die Materialität als auch den Maueraufbau.

Im Falle einer vollständigen Erneuerung einer Einfriedung kann auch durch Ableitung des Alten in eine zeitgemäße Formensprache wertvolle und ästhetisch befriedigende Ergebnisse, auch aus modernen Baustoffen erzielt werden. Die vielfältigen regionalen und örtlichen Mauern können als Anschauungsmaterial für das Erkunden von Gestaltungsprinzipien für die Herstellung der neuen Mauer sein.

Ästhetisch äußerst unbefriedigende Lösungen sind Mauern und Hangsicherungen aus Pflanzsteinen.

Bepflanzung

Jeder Hof ist geeignet, um eine kleine oder auch größere Fläche aufzubrechen, aus der eine Kletterpflanze oder eine Beetbepflanzung ihre belebende Funktion für den Hof entfalten kann. Alternativ oder ergänzend lassen sich vielfältig irdene und tönernerne Kübel bepflanzen, die jedem Hof ebenfalls ein besonderes Flair verleihen. Auch die in den Fugen und Ritzen des Pflasters sich zufällig ansammelnden Kräuter und Gräser geben tristen versiegelten Flächen einen versöhnlichen Anstrich.

Für die Hofbegrünung eignen sich:

Bäume für schattige bis halbschattige Standorte:

Feldahorn, Hainbuche, Traubenkirsche

Bäume für halbschattige bis sonnige Standorte:

Ahorn-Arten, Baumhasel, Blüten- und Wildkirschen, Kugelhorn, Vogelbeere, Zierapfel

Bäume für sonnige Standorte:

Kugelobstle, Chinesische Birne, Weldenblattbirne

Sträucher für schattige bis halbschattige Standorte:

Buchsbaum, Eibe, Liguster, Lorbeerkirsche, Schneebere, Spindelstrauch

Sträucher für halbschattige bis son-

nige Standorte:

Felsenbirne, Flieder, Hartriegel, Johannesbeere, Schmetterlingsstrauch, Schneeball, Spierstrauch, Wildrosen

Kletterpflanzen für schattige bis halbschattige Standorte:

Efeu, Kletterhortensie, Mondsamer, Pfeifenwinde

Kletterpflanzen für halbschattige bis sonnige Standorte:

Blauregen, Clematis, Jelängerjelierer, Kletterrosen, Trompetenblume, Wilder Wein

Kübelpflanzen

Schönmaive, Fächerahorn, Pfeifenwinde, Bougainville, Glockenrebe, Engelstrompete, Wollmispel, Feige

Die angegebenen Pflanzen sollen als Anregung dienen und eine grundsätzliche Charakteristik einer ortsspezifischen Hofbegrünung verdeutlichen. Für sonnige Innenhöfe, die oft extreme Standortvoraussetzungen aufweisen, sind bewusst robuste Arten gewählt, die an diese Bedingungen besonders angepasst sind. Selbstverständlich müssen in jedem Einzelfall die genauen Rahmenbedingungen geklärt werden, in denen bestimmte Pflanzen eingesetzt werden können, denn weitere Parameter entscheiden über den Erfolg einer Pflanzung. Neben der Wasserversorgung sind dies auch die mögliche Pflegeintensität mit der eine Bepflanzung unterhalten werden kann.

Vor dem Einsatz von Kletterpflanzen an Fassaden ist zu klären, ob die Pflanzen eine Rankhilfe benötigen und welcher Art diese sein muss. Bei selbstklimmenden Arten ist Art und Zustand der Fassade genau zu prüfen, ob eine bestimmte Bepflanzung zu Schäden an der Hauswand führen kann.

Eine regionaltypische Besonderheit ist die Anlage von Laubengängen im Bereich der Hofzufahrten. Diese in der Regel mit Weinberankten Konstruktionen geben den Straßenzügen und Hofeingangsbereichen einen besonderen Charakter. Als Schattenspender sind sie in Straußwirtschaften beliebt, um unter frischem Laub die Gäste bewirten zu können.



Rüdesheim



Rüdesheim



Rüdesheim



Rüdesheim



Rüdesheim

3.3 innerörtliche Freiräume

Initiative Baukultur im Welterbe Oberes Mittelrheintal

Baufibel

Lorch/Rhein Rüdesheim am Rhein